

Mini-Forscher erfolgreich

Drei erste Preise und zwei Sonderpreise für Michaelaner

von **BERND ZIMMERMANN**

Eine ganz hervorragende Bilanz haben die Bad Münstereifeler Miniforscher beim jüngsten Regionalwettbewerb von Jugend forscht erzielt. Drei erste Preise mit Teilnahme an Landeswettbewerben, und zwei Sonderpreise waren die „Ausbeute“ der jungen Michaelaner, die wie immer von Lehrer **Walter Stein** betreut wurden.

Im „Dreischeibenhaus“ der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf stellten **Stefan Krumpen** aus Holzheim und **Florian Kotzur** aus Antweiler (Klassenstufe elf) ihre Forschungsergebnisse

auf dem Feld der photonischen Kristalle vor. Dieser Forschungsbereich der Festkörperphysik ist noch recht jung und zukunftsreich. Das Duo errang den 1. Preis im Fachbereich Physik und kann damit am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ teilnehmen.

Ebenso erfolgreich war **Heiko Burau** aus Bad Münstereifel im Wettbewerb „Schüler experimentieren“, der sich Physikversuche mit dem Handy als Forschungsgebiet auserkoren hat. Auch er errang einen ersten Platz im Bereich Physik und wurde zur Teilnahme am Landeswettbewerb aufgestuft.

Mit dem Sonderpreis Umwelttechnik hat die Jury in der

Landeshauptstadt die Arbeit von **Stefan Hück** (Klasse zehn) ausgezeichnet. Der 15-jährige Schüler untersuchte Lärmquellen und entwickelte ein Konzept, mit dem man „Ruhepreiswert und komfortabel“ erreichen kann. Lärm vermindern durch Antischall, eine sehr interessante Idee.

Polymere Elektronik hat den 14-jährigen **Sebastian Benden** gefesselt. Der 14-Jährige aus Effelsberg entwickelte eine Festplattenzentrifuge und Ideen, wie in elektronischen Bauteilen organische Elektronik künftig althergebrachte Strukturen wie etwa Silizium ersetzen kann.

Agenten als Berater von Po-

litikern hat **Katharina Nuß** aus der Klasse 8c. Dabei handelt es sich um „Software-Agenten“, die in Computern Entscheidungen vorbereiten. Diese Computer sind als virtueller Raum mit der Meinung des Volkes gefüttert. Die Arbeit des Mädchens wurde von der Jury für gut befunden und mit einem Sonderpreis im Bereich Geo- und Raumwissenschaften ausgezeichnet.

Carolin Slalom und **Karlotta Schlösser** aus den Klassen 8a und 8b haben den Prototyp eines physikalischen UV-Wächters entwickelt. Die Idee konnte sich allerdings nicht gegen die Konkurrenz durchsetzen und blieb unplatziert.



Immer in der Spitzengruppe dabei: Die Bad Münstereifeler Mini-Forscher, die diesmal drei erste Preise erreichten.